

Medieninformation

#SymbadischDemokratisch Christian Streich und Unternehmen reden Klartext: Demokratie braucht Engagement – von allen!

Unternehmen in Baden stehen auf gegen Demokratiefeindlichkeit und Polarisierung: Eine Diskussionsrunde mit Akteuren der regionalen Wirtschaft am 30. Januar auf dem JobRad Campus zeigt Wege zur politischen Verantwortung von Unternehmen und fordert aktiven Einsatz von Führungspersonen für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Freiburg, 31. Januar 2025 Vor der Bundestagswahl machen sich viele Menschen Sorgen um die Zukunft der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland. Nationalradikale, autoritäre Kräfte bedrohen Vielfalt, Rechtsstaatlichkeit und unsere offene Gesellschaft – und damit die Grundlage für Innovation, Wachstum und Wohlstand. Auch Unternehmen und vor allem ihre Führungspersonen stehen in einer besonderen Pflicht, entschlossen für die Werte unserer Gesellschaft einzutreten.

Starke Stimmen aus der regionalen Wirtschaft kamen deshalb am 30. Januar auf dem JobRad Campus ins Gespräch. Vor mehr als 200 Gästen – unter ihnen zahlreiche Vertreter:innen großer und kleiner regionaler Arbeitgeber – diskutierten Christian Streich, ehemaliger Cheftrainer des SC Freiburg, Bert Sutter, Präsident der wvib Schwarzwald AG und CEO der Sutter Medizintechnik GmbH sowie Andrea Kurz, Geschäftsführerin der JobRad GmbH darüber, wie die Wirtschaft ihrer politischen Verantwortung gerecht werden kann: Was konkret lässt sich in Unternehmen für die Demokratie tun? Welche Rolle haben Führungskräfte? Und wo stößt politisches Engagement von Unternehmen an Grenzen?

„Eine konstruktive Debatte ist der Schlüssel für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“, erklärte Bert Sutter. „Wir müssen darüber diskutieren, wie wir wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, gesellschaftlichen Zusammenhalt und ökologischen Fortschritt zusammenbringen. Fremdenfeindlichkeit und Abschottung schaden uns als Gesellschaft und als Volkswirtschaft. Populistische Rezepte sind keine Lösungen.“

Andrea Kurz ergänzte: „Mitarbeitende erwarten von ihren Arbeitgebern eine klare Haltung. Als weltoffenes Unternehmen steht JobRad für freiheitlich-demokratische Werte und fördert sie aktiv – in unserer Unternehmenskultur und in der Zusammenarbeit mit Partner:innen. Insbesondere Führungskräfte können

JOBRAD

dabei mit gutem Beispiel vorangehen: durch gelebte Vielfalt, die Förderung von Toleranz und Offenheit sowie eine klare Positionierung nach innen und außen."

Christian Streich richtete sich direkt an das Publikum: „Es geht nicht nur darum, zur Wahl zu gehen – das ist selbstverständlich. Es geht darum, überall Haltung zu zeigen: am Arbeitsplatz, in der Familie, im Internet. Demokratie bedeutet Abwägung und Diskussion. Das ist anstrengend und oft nervig. Aber von allen Gesellschaftsformen ist Demokratie die beste, die wir je hatten.“

Fragen und Anregungen aus dem Publikum und der anschließende Austausch der Gäste untereinander machten deutlich: Es ist richtig und wichtig, dass die Wirtschaft in Baden zusammensteht, um Haltung zu zeigen und Verantwortung zu übernehmen. „Von diesem Treffen soll ein Signal ausgehen an andere Unternehmen, sich anzuschließen, um gemeinsam aktiv zu werden“, so der Aufruf von Andrea Kurz, Christian Streich und Bert Sutter. „Es bleibt unsere gemeinsame Aufgabe, auch über die Bundestagswahl hinaus für unsere Werte einzutreten und der Demokratie die Unterstützung zu geben, die sie verdient. Dafür stehen wir als Unternehmen in Baden: Wir wählen #SymbadischDemokratisch.“

Bildunterschrift:

© JobRad, 2025: Ex-SC Freiburg-Trainer Christian Streich im Gespräch mit Andrea Kurz, Geschäftsführerin von JobRad und Bert Sutter, Präsident der wvib Schwarzwald AG. Die Journalistin und TV-Moderatorin Yara Hoffmann moderierte die Diskussion vor rund 200 Gästen.

Weiterführende Informationen

Gern stellen wir Ihnen auf Nachfrage die Aufzeichnung der Talkrunde zur Verfügung.

Über JobRad®

Die JobRad GmbH mit Sitz in Freiburg ist mit der Marke JobRad® Marktführerin im Dienstradleasing. Als Mobilitätsdienstleisterin organisiert JobRad mit einer digitalen Portallösung unkompliziert und kostenneutral die Dienstrad-Überlassung zwischen Arbeitgeber:innen und Mitarbeitenden. Angestellte profitieren von steuerlich geförderten Diensträdern sowie Services rund um die Radnutzung. Über 100.000 Arbeitgeber:innen mit mehr als sieben Millionen Beschäftigten – zum Beispiel Bosch, SAP und Deutsche Bahn – setzen bereits auf JobRad als nachhaltiges Mobilitätsangebot, das Talente anzieht, Mitarbeitende fit hält und die Umwelt schützt.

„JobRad“ ist eine eingetragene deutsche und Unionsmarke der JobRad GmbH.

Veröffentlichung honorarfrei. Weitere Presseinformationen, Hintergrundtexte und Bilder zu JobRad finden Sie unter: <https://www.jobrad.org/presse>

Kontakt

Antje Eichler | Media Relations

JOBRAD

Tel. 0761 205 515 – 6888 | presse@jobrad.org | www.jobrad.org/presse
JobRad GmbH | Heinrich-von-Stephan-Str. 13 | 79100 Freiburg
